

A U S S C H R E I B U N G

9. Deutscher Amateurtheaterpreis *amarena* 2026

amarena im neuen Gewand!

Der Deutsche Amateurtheaterpreis *amarena* würdigt die herausragende Vielfalt, Kreativität und gesellschaftliche Bedeutung des Amateurtheaters in Deutschland. Mit der Auszeichnung ehrt der Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) ein Theaterensemble, das in besonderer Weise künstlerische Qualität, soziales Miteinander und gesellschaftliches Engagement verbindet.

Der Deutsche Amateurtheaterpreis *amarena* wurde 2010 erstmals und danach alle zwei Jahre vom BDAT im Rahmen des *amarena*-Festivals vergeben. Mit dem Preis setzte der BDAT die Empfehlung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestags um.

Wir konzipieren den Preis ab 2026 neu: Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird nun jedes Jahr ausgeschrieben und an nur ein Amateurtheater direkt am Ort seines Wirkens verliehen. Zusätzlich wird ein Sonderpreis ausgeschrieben: ***amarena PLUS*** lädt Senior*innentheater zur Bewerbung ein. Die Ausschreibung erfolgt gesondert.

Wir laden alle Amateurtheater-Ensembles herzlich ein, mit Freude, Offenheit und Stolz auf ihre Arbeit zu blicken, sich auf den *amarena*-Preis zu bewerben und damit ihre Theaterleidenschaft sichtbar zu machen! Eine Mitgliedschaft im BDAT ist keine Voraussetzung für eine Bewerbung.

**Bewerbt euch bis zum 1. März 2026 für den *amarena*-Preis
und werdet „Amateurtheater des Jahres“!**

Aspekte und Fragen für die Bewerbung:

Die nachfolgenden Aspekte und Fragen sollen den Bewerbungsprozess unterstützen. Sie dienen dem Kuratorium, das die Bewerbungen sichtet, als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Nominierungen. Die Beantwortung der Aspekte und Fragen ermöglicht es, eure individuelle Theaterarbeit in ihrer ganzen Breite sichtbar zu machen – von der künstlerischen Idee und Umsetzung bis zur gesellschaftlichen Wirkung.

1. Künstlerische Theaterarbeit

Hier geht es um die kreative und handwerkliche Qualität der Theaterarbeit – also darum, wie aus einer Idee lebendiges Theater entsteht.

- Künstlerisches Profil:
Wie würdet ihr eure Theaterarbeit beschreiben? Was zeichnet eure künstlerische Handschrift aus? Nutzt ihr eine bestimmte Theatermethode? Welche Themen oder ästhetischen Ansätze wollt ihr erforschen oder sichtbar machen? Welche Vision steckt hinter eurer Theaterarbeit?
- Ästhetische Umsetzung:
Welche besonderen Formen, Ausdrucksweisen oder Inszenierungsideen prägen eure Produktionen? Wie setzt ihr euer Konzept künstlerisch um – in Regie, Spiel, Bühnenbild, Musik oder Kostüm?
- Welche Inszenierungen oder Theaterformate habt ihr zuletzt/in den letzten drei Jahren umgesetzt?
Das können Auftritte im Saal, im Freien, im öffentlichen Raum sein oder Theateraktionen, die keine „klassische“ Inszenierung sind. Gibt es Fotos oder Filmmaterial dazu?
- Ensemblearbeit:
Wie gestaltet ihr den künstlerischen Prozess gemeinsam – von der Auswahl der Stücke bis zur Aufführung? Welche Rolle spielen Improvisation, gemeinsame Entwicklung oder individuelle Kreativität?
- Innovationskraft:
Wo wagt ihr Neues? Welche künstlerischen Experimente oder Entwicklungen prägen eure Arbeit?
- Publikumswirkung:
Welche Resonanz habt oder hattet ihr beim Publikum? Gab es Reaktionen, Diskussionen oder besondere Momente, die euch wichtig sind?

2. Soziales Wirken

Die Fragen in diesem Bereich beleuchten das Miteinander im Ensemble sowie die Bedeutung eurer Arbeit für die Gemeinschaft.

- Ensemblekultur:
Wie fördert ihr ein respektvolles, offenes und unterstützendes Miteinander?
- Teilhabe und Inklusion:
Welche Möglichkeiten schafft ihr, damit Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen oder Fähigkeiten mitwirken können?
- Förderung des Nachwuchses:
Wie begleitet ihr junge Menschen oder neue Mitglieder auf ihrem Weg ins Theater?
- Gemeinschaft und Zusammenhalt:
Welche Rolle spielt euer Theater für das soziale Leben in eurem Umfeld, dem Verein, der Nachbarschaft oder der Gemeinde?

3. Gesellschaftliches Engagement

Hier steht das Theater als Stimme in der Gesellschaft im Mittelpunkt – als Ort, der Impulse gibt, Stellung bezieht, Fragen stellt, zum Austausch und Nachdenken anregt.

- Themen und Haltung:
Welche gesellschaftlich relevanten Themen greift ihr in eurer Arbeit auf?

- Vernetzung und Kooperation:
Mit welchen Partner*innen, Initiativen oder Institutionen arbeitet ihr zusammen?
- Wirkung nach außen:
Wie erreicht ihr euer Publikum, wie inspiriert oder bewegt ihr euer Umfeld? Schafft euer Theater Impulse über die Bühne hinaus – etwa durch Diskussionen, Workshops oder Projekte im öffentlichen Raum?
- Theater als Beitrag zu kultureller Vielfalt und Demokratie:
Wie trägt eure Arbeit zu Offenheit, Dialog und Respekt bei? Wie stärkt euer Theater den Dialog, die Vielfalt und das demokratische Miteinander?
- Kulturelle Teilhabe:
Wie und für welche Menschen ermöglicht euer Theater kulturelle Teilhabe?
- Nachhaltigkeit und Verantwortung:
Denkt ihr auch an ökologische, soziale oder kulturelle Nachhaltigkeit – wie zeigt sich das in eurer Arbeit?

Zeitlicher Ablauf:

- **10. Dezember 2025 bis 1. März 2026:** Bewerbungszeitraum
- **April 2026:** Bekanntmachung der Nominierungen
- **Juni 2026:** Bekanntmachung der Preisträgergruppe
- **September 2026:** Preisübergabe am Wirkungsort der Preisträgergruppe

Jetzt bewerben!

Jede Bewerbung ist ein wertvoller Beitrag zur Sichtbarkeit des Amateurtheaters in Deutschland. Ob innovativ, traditionell, politisch, humorvoll oder experimentell – jedes Theater mit all den dort engagierten Menschen leistet einen einzigartigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt unseres Landes. Der BDAT freut sich auf eure Bewerbung für den Deutschen Amateurtheaterpreis 2026 und auf inspirierende Einblicke in eure Theaterwelt, eure Kreativität und Gemeinschaft! Nutzt eure Bewerbung, um zu zeigen, was euch bewegt, wie euer Theater andere bewegt und warum es unverzichtbar ist.

Bewerbungen nehmen wir ausschließlich über unser Bewerbungsportal entgegen:

<https://onlineportal.bdat.info/start>

Noch Fragen?

Weitere Infos auf unserer Webseite:

<https://bdat.info/amarena/>

Kontakt mit der BDAT-Geschäftsstelle:

Melvin Neumann
amarena-Projektmanager
neumann@bdat.info
Telefon: 030 2639859-17

Förderhinweis:

Der Deutsche Amateurtheaterpreis *amarena* wird vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Der Sonderpreis *amarena PLUS* wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) unterstützt. Die Ausschreibung des Preises erfolgt unter Vorbehalt der tatsächlichen Förderzusage von BKM und BMBFSFJ.

Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend